

Verkaufsanträge.

[39815.] Ein sehr angesehenes, aufs beste renommirtes und realberechtigtes Geschäft in einer deutschösterreichischen Provinzialhauptstadt, bestehend aus Sortiment, Antiquariat und Verlag, ist aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Forderung 20,000 fl. od. W.

Weitere Auskunft steht zu Diensten von **Julius Krauss** in Leipzig.

[39816.] Eine bis auf die neuere Zeit fortgeführte Leihbibliothek von 2850 Bänden, welche hier aufgestellt war, ist für den sehr niedrigen Preis von 300 Thlr. baar zu verkaufen. Alles Vorhandene ist complet und steht Katalog zu Diensten.

J. Häfele sen. in Leipzig.

[39817.] Ein Verlag, gangbare Artikel enthaltend, soll anderer Unternehmungen halber mit der Auslieferung 1870 incl. Disponenden verkauft werden. Näheres unter Chiffre W. O. # 6.

Anfragen befördert die Exped. d. Bl.

[39818.] Eine Leihbibliothek, 4600 Bände stark, mit gedrucktem Katalog, wird zu verkaufen gesucht. Auf Anfragen theilt die Buchhdlg. von August Lar in Hildesheim das Nähere mit.

[39819.] Eine Musikalienhandlung (Sortiment) ist wegen schon länger andauernder Krankheit des Besitzers um den fixen Baarpreis von 5500 Thalern zu verkaufen. Das Geschäft ist im besten Zustande und erfreut sich eines immer lebhafteren Aufschwunges, so daß ein tüchtiger Mann seine gesicherte Existenz darauf findet. Briefe unter Zeichen A. B. C. Nr. 5. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[39820.] Verlagsverkauf. — Ein evangelisch-theologischer Verlag steht wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. — Nähere Auskunft ertheilt Herr Eugen Pierer in Altenburg.

Kaufgesuche.

[39821.] Für einen jungen Mann mit dispon. Mitteln suche in angenehmer Gegend ein nachweislich rentables, solides Sortiments-Geschäft zu kaufen. Angenehm würde es dem Suchenden sein, könnte er kurze Zeit vor dem Ankauf in dem Geschäfte arbeiten, event. als Geschäftsführer einer Filiale fungiren.

Offerten erbittet und sichert Discretion zu **Robert Frieße** in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[39822.] In meinem Verlage ist erschienen und wird auf Verlangen à cond. versandt:

Tageskalender für 1872.

Mit geschichtlichen Daten zum Abreißen für **Comptoire.**

10 Ngr = 36 fr. mit 33 1/2 %; baar 10/9, 14/12, 30/24, 64/48.

Erfahrung, im December 1871.

Moritz Schauenburg.

[39823.] In unserem Verlage erschien soeben:

Der beste Freund,

oder:

Was eine deutsche Mutter zu ihren Kindern spricht.

Nützliches Wissen in Reimen.

Erste Abtheilung

für

Kinder im Alter von 6—8 Jahren.

Illustriert und verfasst

von

Julia Engell Günther.

Gross Quart auf feinstem Kupferdruckpapier elegant carton. mit Leinwandrücken.

Preis ord. Einen Thaler.

Inhaltsverzeichnis:

- 1) Die fünf Sinne.
- 2) Addiren.
- 3) Subtrahiren.
- 4) Multipliciren.
- 5) Dividiren.
- 6) Regel de tri.
- 7) Bruchrechnung.
- 8) Das Einmaleins.
- 9) Eine Seereise.
- 10) Eine Landreise.
- 11) Reise durch Asien und Afrika.
- 12) Reise durch Amerika und Australien.

Indem wir bemerken, dass alle auf dieses Werk eingegangenen Bestellungen ihre Erledigung fanden, bitten wir um gef. recht thätige Verwendung.

Zugleich machen wir Sie darauf aufmerksam, dass demnächst in nachstehenden Blättern (Gartenlaube, Daheim, Illustrierte Zeitung, Kladderadatsch, Fliegende Blätter, Deutscher Reichsanzeiger, Augsburger Zeitung, Berliner Börsenzeitung, Hamburger Reform, Wiener Neue Freie Presse, Kölnische Zeitung etc. etc.) umfangreiche Insertionen erscheinen werden, wie wir ausserdem an ca. 150 der gelesensten Zeitschriften Recensions-Exemplare vertheilen. Alles dies wird bedeutende Nachfrage veranlassen, weshalb wir Sie bitten, Ihren Bedarf rechtzeitig zu decken. Die bereits mehrseitig anerkannte Gediegenheit dieser Jugendschriften wird Ihnen den Verkauf leicht machen, so dass Sie selbst bei einem Partiebezuge kaum ein Risiko haben werden. Eine soeben eingegangene Recension sagt hierüber:

„Im deutschen Volke beginnt man nach und nach einzusehen, dass bei der Erziehung unserer Kinder die Struwpetriaden und die übrigen Ausgebirten moralpaukender Bestrebungen, wie sie sonst, leider zum Theil aber jetzt auch noch auftreten, nicht mehr anzuwenden sind. Man reicht dem Kinde bessere Kost. Je nach dem man dem Thätigkeits- oder dem Wissenstrieb des Kindes genügen will, reicht man ihm dieses oder jenes Buch. Zur Befriedigung des Wissenstriebes will das oben genannte Buch beitragen und bietet auf eine höchst originelle Weise dem Kinde den Lehr- und Lernstoff, wie ihn ungefähr eine Mutter mit ihren Kindern behandeln soll. Die Ausstattung des Buches ist

äusserst splendid und wird wohl zum Theil auch mit dazu beitragen, dem Buche den nöthigen Eingang in die Familie zu verschaffen.“ —1—

Hochachtungsvoll

Gera, im November 1871.

Issleib & Rietzschel.

Bezugsbedingungen:

A cond. und fest mit 25 %, baar mit 33 1/2 % u. 7/6.

Verlag

von

Louis Merzbach in Posen.

[39824.]

Tagebuch

eines

Offiziers der Rhein-Armee

von

Charles Fay,

Oberstlieutenant im Generalstabe.

Mit einer Karte vom Kriegstheater bei Metz.

Aus dem Französischen nach der 3. Ausgabe von

Dr. Oskar Schmidt.

Eleg. brosch. Preis 1 fl 10 Sgr .

Dieses Tagebuch eines der geistreichsten Offiziere der französischen Armee ist durch die täglichen Notizen während der Belagerung von Metz ganz besonders werthvoll. Von der gesammten Presse ist das Werk sehr günstig aufgenommen worden.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und
Rechtswissenschaft,

64 Unter den Linden in Berlin.

[39825.]

In Paris erschien soeben:

Roger et Sorel, Codes et lois usuelles classées par ordre alphabétique, collationnés sur les textes officiels etc. 6. Edition (éd. portative) contenant la législation jusqu'à 1872. In-32. 823 pag. Preis 15 Francs.

Diese neue Auflage des bekannten Werkes enthält die gesammte französische Gesetzgebung bis zur neuesten Zeit. Wir liefern den Franc zu 7 1/2 Sgr netto, bitten aber nur fest zu bestellen.

[39826.] Als Antwort auf die nachträglich noch eingegangenen zahlreichen à cond.-Bestellungen auf:

Weber,

der Gehorsam in der Gesellschaft Jesu.

die ergebene Benachrichtigung, daß infolge der vielen früheren Aufträge der Vorrath dieser Broschüre so weit zusammengeschnitten ist, daß ich sie nur noch fest liefern kann.

Breslau, 12. Decbr. 1871.

Eduard Trewendt.